Evangelische Kirchengemeinde
Breitscheid-Medenbach

Kontakte:
Gemeindebüro
Tel. (02777) 233
Öffnungszeiten:
dienstags 17.00 Uhr—18.00 Uhr
Freitags 10.00 Uhr—11.30 Uhr
Homepage der ev. Kirchengemeinde: www.evkbm.de

Evangelischer Kindergarten Breitscheid
Tel. (02777) 6292

Küsterin Breitscheid: Kerstin Peter, Tel. (02777) 1443
Küsterin Medenbach: Hildegard Diehlmann (02777) 7258
Hausmeister Gemeindehaus Breitscheid :
Katja Reichel, Tel. (02777) 6873
Hausmeisterin Gemeindehaus Medenbach:
Claudia Diehlmann, Tel. (02777) 6732

Übergemeindliche Anschriften:
Diakonisches Werk Dillenburg-Herborn
Maibachstr. 2 a, 35683 Dillenburg
Tel (02771) 265 50
Internet: www. Diakonie-dillenburg-herborn.de

Ev. Jugend im Dekanat Herborn
Bahnhofstr. 17, 35745 Herborn
Hartmut Heuser: Tel. (02772) 2286
Barbara Maage: Tel. (06441) 770 601
Internet: www.ejdh.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Hauptstr. 2-4, 35745 Herborn
Tel. (02772) 40 467, Fax (02772) 40 304

März - Mai 2013

Gemeinde *aktuell!*

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Breitscheid und Medenbach

Unter anderem mit diesen Themen:

Gottesdienste über Ostern
Seite 11

„Männerkreis Breitscheid“
stellt sein Jahresprogramm vor
Seite 22/23

LVM-Versicherung spendet
an den Kindergarten
Seite 26

IMPRESSUM

Redaktionskonferenz:
Pfr. Stancke, Sonja Leuthäusel

Gestaltung:
Yvonne Fünders-Kahl, Sonja Leuthäusel

Beiträge für diese Ausgabe:
Pfr. Horst Martin Stancke, Manfred Thielmann, Yvonne Fünders-Kahl, Uwe Diehl, Petra Hick

Austräger/innen in Breitscheid:

Bechtum,Elisabeth	Klaas,Udo	Thielmann,Christel
Eichler, Elfriede	Rumpf, Brigitte	(Langenaubacherstr.)
Enners, Thea	Schumann,Rosel	Thielmann, Emmi
Gail,Mathilde	Ströhmann, Marianne	Wagner,Renate
Heinz, Tabea	Thielmann,Christel	Helma Zeiler
Henn, Anna	(Hüttenweg)	

Austrägerinnen in Medenbach:
Elfi Bott, Claudia Diehlmann, Dagmar Moos, Elke Schröder, Sabine Wagner
Irmtraud Weyel, Bärbel Zint

Auflage: 900

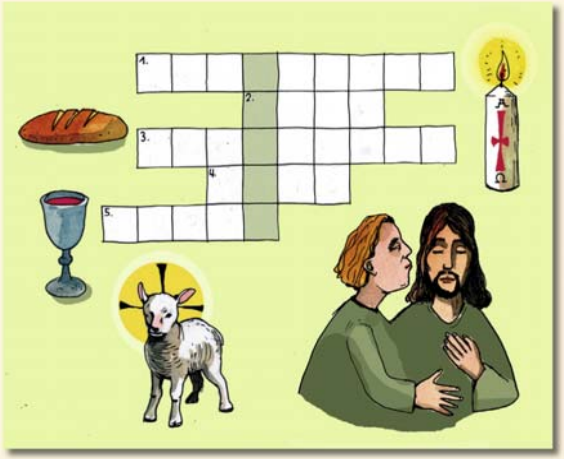
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Verantwortlich:
Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach
Adresse Pfarrhaus: Erdbacher Str. 2, 35767 Breitscheid
Telefon: 02777-233, eMail: Kirche@ev-breitscheid.de

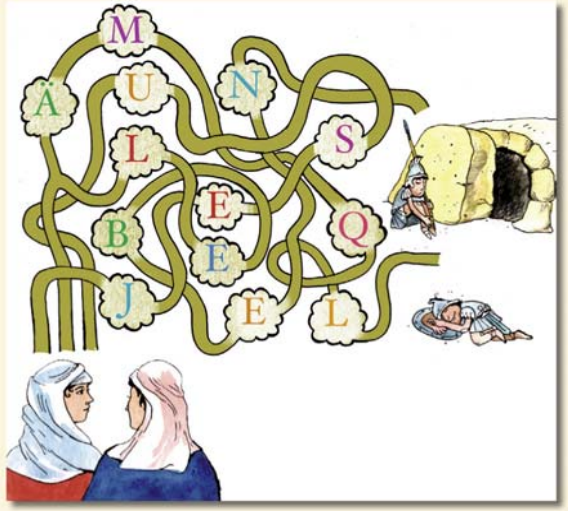
Osterrätselseite

Im ersten Teil unseres Rätsels gilt es, den Lückentext zur Ostergeschichte zu ergänzen. Lest euch die Geschichte aufmerksam durch. An den Stellen, wo eine Zahl steht, fehlt jeweils ein Wort. Tragt das fehlende Wort in die Kästchen an der richtigen Stelle ein. In den dunklen Kästchen ergibt sich von oben nach unten gelesen der erste Teil des Lösungswortes.

Jesus feierte mit seinen Jüngern das..... (1). Dazu ritt er auf einem..... (2) in die Stadt.....(3) ein. Als Jesus sich mit seinen Jüngern zum Mahl gesetzt hatte, nahm er das Brot, dankte, brach es und sprach: „Das ist mein .... (4)“. Dann nahm er den Wein, dankte Gott und sprach: „Das ist mein Blut.“ Danach ging Jesus mit den Jüngern in den Garten Gethsemane. Dort kam eine Gruppe Soldaten zu ihnen, unter ihnen war auch... (5), der ihn verraten hatte.



Lösungswort 1: NEUES



Im zweiten Teil geht es um die Suche nach dem richtigen Weg zum Gab von Jesus. Maria Magdalena und Maria, die Mutter von Jakobus, wollen Jesus einbalsamieren. Auf ihrem Weg ergibt sich der Reihe nach gelesen der zweite Teil des Lösungswortes. Welchen Weg müssen die beiden Frauen gehen und wie heißt das Wort?

Lösungswort 2: LEBEN

Lösung: NEUES LEBEN

Neue Tische im Gemeindehaus Breitscheid

Liebe Gemeindeglieder in Breitscheid,

nun haben wir sie geliefert bekommen; die neuen Tische im Gemeindehaus, und unser aller Klagen über das Gewicht der alten Tische beim Stellen ist endlich vorbei.
Bis zu 5 Mal in der Woche mussten die Tische über viele Jahre für die verschiedensten Veranstaltungen gestellt werden, was uns allen an die Kraft, auf den Rücken und an die Nerven ging.
Nun haben wir 15 neue Tische; sie ersetzen die alten im großen Gemeindesaal. In den Maßen sind sie etwas anders als die Vorherigen, aber sie lassen sich besser in verschieden große Tischgruppen stellen. Das Besondere: sie sind viel leichter als die alten, hell in der Farbe und enorm stabil.
Danke, dass Sie mit Ihrer Spende zu dieser Neuanschaffung beigetragen haben.

Ihr H. M. Stancke, Pfr.

Grußwort

Liebe Leser,

die Losung für den Monat März 2013 ist ein "Jesus-Wort". Genauer gesagt ist es seine Antwort auf die Frage der Sadduzäer nach der Auferstehung der Toten. An diese glaubten sie selbst nicht. Jesus aber belehrt sie und verweist auf das 2. Buch Moses (2. Mo.3,6). "Gott ist nicht ein Gott der Toten", sagt er ihnen, "sondern der Lebenden; denn ihm leben sie alle.
Lk. 20,38

Wenn Jesus schon mit dem Hinweis auf das Alte Testament sagt, dass alle Menschen vor Gott leben, was bedeutet dann nicht erst die Auferstehung Jesu für uns. - Durch Jesus werden wir auferstehen zum ewigen Leben mit Gott.
Das ist die gute Nachricht für uns; sie hat sich über diese Erde ausgebreitet.

Das Osterfest werden wir nun bald wieder feiern; zusammen mit etwa 2 Milliarden Christen in der weiten Welt. Alleine an dieser großen Zahl von Menschen wird deutlich, dass die Nachwirkungen der Auferstehung Jesu immens sind. Diese Nachricht hat auch unser Leben verändert. Und über unser Leben hinaus wird die Nachricht, dass Jesus auferstanden ist, noch viele Menschen erreichen.

Jesus selbst bewirkt das und alleine durch ihn ist diese Welt eine andere geworden. Kaum auszudenken, was wir ohne Jesus, seine Lehre, seinen Tod und ohne seine Auferstehung wären. Unsere Welt wäre auf jeden Fall eine völlig andere.

Die Ereignisse des ersten Ostertags sind historische und somit alles andere, als bloße Theorie.

Grußwort

Darum bilden sie die Grundlage unseres christlichen Glaubens.

Weil Jesus von den Toten auferstanden ist, darum sollen noch viele von ihm hören. Auch sie sollen auferstehen; zu einem neuen Leben mit Jesus in dieser Zeit und einmal in Ewigkeit.
Bleiben nur auch Sie weiterhin mit Jesus im Gespräch. Trauen Sie ihm zu, dass er Ihr Reden hört und für sie da sein möchte.

Gebet:
Herr Jesus Christus, ich danke dir, dass du für mich gestorben und auferstanden bist. Dir befehle ich mich an mit Leib, Seele und Geist. Zeige mir den Weg, den ich gehen soll. Hilf mir, dein Wort zu verstehen und nach deinem Willen zu leben.
Erfülle mich mit deinem Heiligen Geist und lass mich in seiner Kraft zum ewigen Leben auferstehen. AMEN.

Ihr Pfarrer
Horst Martin Stancke

Jahreshauptversammlung des CVJM Medenbach

Es konnten sogar zwei neue Beisitzer gewählt werden, nämlich Alexandra Bechtum und Bernd Uhl.

Die Berichte des 1. Vorsitzenden, des Kassierers und der Leiter der verschiedenen Gruppenstunden rundeten den Abend ab.

<u>Hier noch die für dieses Jahr geplanten Termine, zu denen **alle** sehr herzlich eingeladen sind:</u>

09.05.	11.00 Uhr	Himmelfahrts-Gottesdienst bei den „Dicken Buchen“ mit CVJM-Kreissekretärin Kerstin Möller mit anschließendem gemeinsamen Grillen
29.06.	14.00 Uhr	Entenjagd im Schwimmbad
29.09.	10.30 Uhr	Zeltgottesdienst am Sportplatz mit CVJM-Kreissekretär Holger Gerhard
02.11.	14.30 Uhr	Herbstwanderung
06.12.		Nikolaus-Aktion

Yvonne Fünders-Kahl

Jahreshauptversammlung des CVJM Medenbach

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 15.02.2013 statt.

Zu Gast war Thomas Konrad, der uns über die angedachte „Vereinsgemeinschaft der Ortsvereine“ informierte. Vielen Dank hierfür!

Weiter konnten wir Ulrich Rink begrüßen, der die Andacht hielt. Da er sowohl im Vorstand des Kreisverbandes als auch des Westbundes tätig ist, konnte er uns von beiden berichten.

Der Höhepunkt des Abends war wohl die Ehrung von Hermann Diehl für 60jährige Mitgliedschaft!

Weiter stand die Ehrung von Siegmar Zint für 25jährige Mitgliedschaft auf dem Programm.

Wir freuen uns, dass Daniel Leuthäusel als neues Mitglied aufgenommen werden konnte!

Weiter gab es Veränderungen im Vorstand. Der bisherige 2. Vorsitzende Uwe Diehl stand aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung.
Als seine Nachfolgerin wurde die bisherige Beisitzerin Dagmar Moos gewählt.

Wir gratulieren

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
allen Gemeindegliedern,
die in der Zeit vom
01.03. - 31.05.2013
70 Jahre und älter werden

In Breitscheid:

MÄRZ

WIR GRATULIEREN

MÄRZ

APRIL

ANGEDACHT

Foto: Lehmann

Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar.

Kolosser 2,6.7

WIR SIND MIT JESUS VERWURZELT

Wie Christen und Christinnen leben und handeln sollen, darüber gibt es reichlich verschiedene Ansichten. Wie können wir erkennen, was richtig ist, wie Christen denken sollten? Der Bibelspruch für den Monat April („Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar. Kolosser 2,6.7“) lädt uns ein, unseren christlichen Standpunkt zu überdenken. Worin zeigen wir, dass wir Christus Jesus angenommen haben? Wie sieht das aus, wie fühlt sich das an, in ihm verwurzelt zu sein? Gegründet und fest im Glauben, wie wir gelehrt worden sind.

Eine standfeste Basis ist notwendig. Das gilt nicht nur für den Bau eines Hauses, sondern etwa auch für eine Seminararbeit oder für einen Vortrag. Ein Fundament ist gefragt, das hält und bleibt. Die Grundlage unseres Lebens ist „in Christus Jesus gegründet“. Wir sind mit ihm verwurzelt, mit seinen Worten und Taten. Diese Standfläche ist grundlegend, fundamental und bietet festen Halt. Sie ist verankert und gegründet.

Lernen wir Jesus nicht besser kennen, wenn wir ihn unser Leben begleiten lassen? Wir können viel bei ihm entdecken, was wir in unserem Leben umsetzen können. Im Brief an die Kolosser geht es nicht um philosophische Gedankenspiele. Es geht handfester zu. Ganz einfach im Alltag sich so verhalten, wie es Jesus vorgelebt hat. Da gibt's noch viel auszuprobieren. Und diese Erfahrungen sind wertvoll. Dann wohnt Jesus Christus in unserem Herzen und prägt unser Leben immer mehr.

ERICH FRANZ

LVM Versicherungsbüro in Breitscheid spendet 600 €

Mit einem Weihnachtslied begrüßte der Kindergarten Breitscheid die beiden Mitarbeiterinnen und den Chef der LVM Versicherung in Breitscheid. Mit einem kleinen Ratespiel von Marion Eichmann (Mitarbeiterin im Versicherungsbüro) initiiert, errieten die Kindergartenkinder, wieso und wofür sie eine Spende bekamen. Die Spende an den Kindergarten war das Geschenk der Kunden, die beim LVM Büro versichert sind und in diesem Jahr Geburtstag hatten. „Da der Zustand der Spielgeräte, vor allem derer, die als Kletterbausteine in der Turnhalle dienen, nicht der beste ist, und da wir die Weihnachtsfreude verschenken wollen, haben wir uns überlegt, dem Kindergarten in Breitscheid die Spende zu überreichen," so die Aussage von Simon Georg (Chef der LVM). Damit jedes Kind auch persönlich etwas von der Spende hatte, schenkte Marie-Theres Georg (Auszubildende der LVM) jedem Kindergartenkind einen Adventskalender. Die Überraschung brachte einen gelungenen Vormittag, das zeigten die strahlenden Gesichter der Kinder.

„Immer ist die wichtigste Stunde die gegenwärtige; immer ist der wichtigste Mensch, der dir gerade gegenübersteht; immer ist die wichtigste Tat die **Liebe**."
Theologe Eckhard

Im Namen des Kirchenvorstands und der Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach

danke ich ganz herzlich Herrn Simon Georg für die Spende in Höhe von 600,- Euro. Dieses Geldgeschenk, war für uns eine große Überraschung. Wie oben beschrieben, soll es für den Kauf von Spielgeräten verwendet werden.

APRIL

„Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung."
Römer 15, 13

MAI

Wir gratulieren

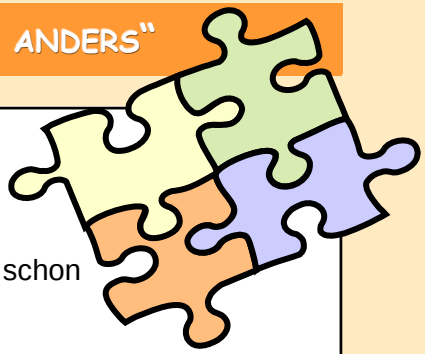
In Medenbach:

MÄRZ

APRIL

MAI

Gedanken zum „Gottesdienst anders“



den Weg zu bringen. Das Team hat sich immer wieder verändert und das „Neue Team“ musste sich dann erst wieder zusammen finden.
Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die schon in irgendeiner Form mitgewirkt haben.

Die Technik wollte auch nicht immer, wie wir. Der Beamer und die Mikros scheinen manchmal ein eigenwilliges Eigenleben zu haben. Und auch das Kaffeetrinken in unserer Kirche, das dem Team immer wichtig war, hat schon einige Nerven gekostet. Umso froher sind wir, dass es trotz allen Aufwands und gar manchen Einwands, ein fester Bestandteil unseres Gottesdienstes geworden ist.
Es geht nicht um Kaffee und Kekse, sondern um Begegnung und lebendige Gemeinde. Und falls es jemanden in der Gemeinde gibt, der uns beim Organisieren des Kaffeetrinkens ab und zu mal unterstützen möchte, kann sich gerne melden.

Genauso freuen wir uns, wenn Sie den Gottesdienst mit einem Musikstück bereichern möchten. Es gibt bestimmt ganz viele Gemeindemitglieder, die ein Musikinstrument spielen.
Und wenn es ein Thema gibt, über das Sie gerne eine Predigt hören möchten, wir sind offen für Ihre Ideen. Wir sind auch offen für Ihre Kritik, aber ich bitte Sie jetzt schon mal, seien Sie gnädig mit uns. Und ganz ehrlich, Lob und Anerkennung tun immer gut.

Es läuft sicher noch nicht alles rund, und wir können uns noch verbessern. Wir wünschen uns mehr Menschen für Gott erreichen zu können, und darum haben wir eine Bitte an Sie: Schließen Sie uns als „Gottesdienst anders-Team“ in Ihre Gebete mit ein. Wir brauchen Kraft, Zeit, Ideen und Liebe, damit wir noch viele Gottesdienste mit Ihnen feiern können.

Ich wünsche uns allen einen offenen Blick für Menschen, die wir einladen können, in unsere Gottesdienste und in unsere Gemeinde.

Petra Hick

Gedanken zum „Gottesdienst anders“

Zu Beginn des vierten Jahres „GoDi anders“ richtete Petra Hick am 27.1.2013 einige Worte an uns

Liebe Gemeinde, ich möchte mal ein paar Worte zum „Gottesdienst anders“ sagen. Den „Gottesdienst anders“ gibt es jetzt schon seit 3 Jahren, immer am letzten Sonntag im Monat. Und das ist ein guter Grund mal zurückzuschauen.

Die Frage, die damals einige in unserer Gemeinde beschäftigte war: „Wie können wir mit unserem Gottesdienst Menschen ansprechen, die bislang wenig Berührungspunkte zur Kirche und zum Evangelium haben? Ein Weiterbildungsabend vom Dekanat Herborn hat uns dann die Aktualität des Themas noch mal ans Herz gelegt.

Menschen, die noch am Anfang ihres Glaubenslebens stehen oder gar noch auf der Suche sind, nach Sinn und Halt in ihrem Leben, die verstehen einiges in unseren Gottesdiensten nicht. Die Liturgie ist für diese Menschen oft schwer verständlich und dadurch wenig einladend. Aber die Liturgie eines Gottesdienstes soll doch gerade helfen, Gott näher zu kommen.

Es ist nicht einfach, einen Gottesdienst zu gestalten, der einerseits die Menschen berührt, die schon lange mit Gott unterwegs sind, denen die vertrauten Worte und lieb gewordenen Lieder Halt sind.
Und mit dem gleichen Gottesdienst Menschen für Gott zu öffnen, die eine zeitgemäßere Sprache und Musik viel einfacher verstehen.

Veränderte Zeiten führen zu Veränderungen, auch wir müssen uns anpassen. Aber ganz wichtig „ohne den Inhalt zu verlieren“.
Das, was wirklich zählt, ist immer die inhaltliche Mitte, die Verkündigung von Gottes Wort, Gebet und Anbetung.

Wir schauen zurück auf 3 Jahre und sind dankbar. Wir haben es geschafft, dem „Gottesdienst anders“ einen festen Platz in unserer Gemeinde zu geben.

Es ist nicht immer nur leicht gewesen, den „Gottesdienst anders“ auf

Freud und Leid

„Du, Gott, führst mich den Weg zum Leben.
In deiner Nähe finde ich ungetrübte Freude;
aus deiner Hand kommt mir ewiges Glück."
Psalm 16, 11

Wir trugen zu Grabe:

In Breitscheid

Taufen

Es wurden getauft:

In Breitscheid

In Medenbach

In Liebenscheid

In Mademühlen

„Sei gesegnet“

Gott, der dich ins Leben gerufen hat,
der schützend an deiner Wiege steht,
begleite und segne dich auf deinem Weg ins Leben.

Gott habe seine Hand über dir,
bewahre dir Friede und Freude im Herzen.

Gott möge dir Menschen an die Seite stellen,
die das Lachen noch nicht verlernt haben,
dich bedingungslos lieben und annehmen
und gleichsam zum Weiterentwickeln herausfordern.

Gott helfe dir, deine Gaben zu entdecken
und all das wunderbare, was er in dich hineingelegt hat.

Dora Zachmann

Männerkreis Breitscheid

als Naturfilmer und -fotograf. Er stellt in all’ seinem Geschaffenen die Schönheit der Welt und das Wunder der Schöpfung Gottes in den Mittelpunkt. Am **3. Mai** wird er den Männern Ausschnitte aus seiner Arbeit unter dem Titel „Befreiende Schöpfung“ zeigen.

Wie in den Jahren zuvor, begibt sich auch 2013 der Männerkreis wieder mal auf Fahrt und besucht am **7. Juni** die Stadt Braunfels. Dort ist eine Schlossbesichtigung vorgesehen, aber auch die wunderschöne Residenzstadt der Fürsten von Solms-Braunfels wird näher in Augenschein genommen. Zum Abschluss finden sich die Männer zu einem gemütlichen Beisammensein in einer netten Gaststätte ein.

Wir sind schon im Laufe von sechs Jahren unseres Bestehens eine große Schar von treuen Männerkreis-Teilnehmer geworden, aber wir freuen uns auf jeden Neuen, der zu uns kommt.

Manfred Thielmann

Im nächsten Gemeindebrief geben wir weitere Informationen zu den Veranstaltungen des Männerkreise für die zweite Jahreshälfte.

Männerkreis-Jahresprogramm 2013 (1. Teil)

Das Vorbereitungsteam hat für 2013 ein abwechslungsreiches und interessantes Programm zusammengestellt und zur Gestaltung der Abende auch kompetente Referenten gewinnen können. So ist gewährleistet, dass an den jeweiligen Abenden unseren Männern immer wieder ein Programm geboten werden kann, das Seele und Geist anspricht und auch unterhaltsam ist. Anfang Januar startete der Männerkreis mit seinen monatlichen Treffen in das neue Jahr.

Am **4. Januar** lautete das Thema „Biblisches im neuen Jahr“. Unser Gemeindepfarrer Horst-Martin Stancke stellte die Jahreslosung „Wir haben hier keine bleibende Stadt“ in den Mittelpunkt seiner Ausführungen, die in einem Gruppengespräch vertieft wurden.

Einen Monat später stand die Frage „Wer war Dietrich Bonhoeffer?“ im Jahresprogramm. Statt des verhinderten Pfarrers Andree Best aus Herborn stellte dann Manfred Thielmann am **1. Februar** den Männern den bis dahin sicher nicht unbekannten evangelischen Theologen und Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer (Dichter des Liedes „Von guten Mächten wunderbar geborgen...“) näher vor.

Es ist seit Jahren eine gute Tradition, dass die Teilnehmer am Männerkreis einmal im Jahr heimische Betriebe besuchen und sich vor Ort von den jeweiligen Geschäftsführern in die Arbeit und Aufgaben, aber auch in die Probleme der jeweiligen Unternehmen einweisen lassen. So ist am **1. März** die Firma KUBO – Transporte der gastgebende Betrieb, den die Männer besuchen wollen.

Der Männerkreis-Abend am **5. April** wird gestaltet von der Organisation Open Doors. Open Doors (Offene Türen) ist ein 1955 gegründetes überkonfessionelles christliches Hilfswerk, das sich in über 50 Ländern der Welt für Christen einsetzt, die aufgrund ihres Glaubens benachteiligt oder verfolgt werden. Herbert Nietzsch von Open Doors kommt an diesem Abend zum Männerkreis und berichtet über den Einsatz seines Hilfswerks für verfolgte Christen.

Im Mai ist Siegbert Werner aus Medenbach wieder mal Gast und Vortragender im Männerkreis. Von Beruf Architekt, ist er bekannt

GOTTESDIENSTE ÜBER OSTERN

Gründonnerstag, 28.03.2013
(Abendmahlsgottesdienst)

Medenbach: 17.00 Uhr
Breitscheid: 19.00 Uhr

Karfreitag, 29.03.:
Breitscheid: 09.30 Uhr
Medenbach: 11.00 Uhr

Ostersonntag, 31.03.:
Breitscheid: 06.00 Uhr
(Osterfrühgottesdienst mit anschl. Frühstück im Gemeindehaus)
Medenbach: 11.00 Uhr

Ostermontag, 01.04.:
Breitscheid: 09.30 Uhr
Medenbach: 11.00 Uhr

ANDACHTEN IM PFLEGEHEIM „BRÜCKE“

An folgenden Terminen hält Pfr. Stancke um 11.00 Uhr eine Andacht im Pflegeheim „Brücke“:

01. März	18. Mai
22. Juni	24. August
12. Oktober	30. November

Wer gerne dazu kommen möchte, ist herzlich eingeladen.

Termine und Einladungen

Frauentreff Breitscheid

Jeweils mittwochs, um 20.00 Uhr im
ev. Gemeindehaus in Breitscheid

13. März	10. April
15. Mai	05. Juni
03. Juli	Sommerpause

Goldene Konfirmation

Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation
mit Abendmahl am

Sonntag, 24. März 2013, 9.30 Uhr

in der Evangelischen Kirche Breitscheid.

Ökumenischer Bibelabend

Wir laden ganz herzlich ein zum

Ökumenischen Bibelabend,
am 13. März 2013

um 19.30 Uhr in der katholischen Kirchengemeinde.

Kirchenvorstandssitzungen

Freitag, 22. März (Medenbach)
Donnerstag, 18. April (Breitscheid)
Freitag, 31. Mai (Medenbach)

CVJM Nikolausaktion 2012

Wie man hört, war der Nikolaus im letzten Jahr bei insgesamt 6 Familien zu Gast. Er hat dem CVJM Medenbach schon zugesagt, auch in 2013 wieder kommen zu wollen. Gerne dürfen sich dann auch noch mehr Familien hierzu anmelden. Es wird dann rechtzeitig im Gottesdienst darauf hingewiesen.

Hannah u. Elias Diehl mit dem Nikolaus

Einen besonderen Dank an dieser Stelle an Helmut Lehr, der unserem Nikolaus von allen Menschen definitiv am nächsten steht und der auch die Organisation und Koordination der Nikolausaktion in die Hände genommen hat.

Uwe Diehl

CVJM Nikolausaktion 2012

„Wann ist es denn endlich soweit?“ „Wie lange dauert es denn noch?“ So ungefähr wurden wir am Nikolaustag mehrmals von unserer Tochter gefragt. Gegen 17:15 Uhr dann ein Klingeln an der Tür. Ist er das vielleicht etwa…?

Ja, da ist er. Der Nikolaus ist endlich da. Vorsichtig öffnet Hannah die Tür, wohlwissend, dass Mama mit ihrem kleinen Bruder nicht weit weg von ihr steht. Das Gesicht versteckt hinter einem grossen, weissen Bart, bekleidet mit einem langen roten Mantel und einem sehr beeindruckenden, grossen und ebenfalls roten Bischofshut tritt der Nikolaus ein. Auf dem Rücken, wie man das so kennt, trägt er einen großen Sack.

Mal auf ins Wohnzimmer und brav hinsetzen auf die Couch – Mama ist immer mit dabei. Der Nikolaus steht gegenüber und läutet mit einem goldenen Glöckchen. Was wird wohl jetzt kommen? Wie? Der erinnert sich noch an sein Kommen im letzten Jahr? Wow! Ob die Kinder immer brav waren? Na klaaaaar!!! Ein Lied? Ja, das wurde gelernt. Und jetzt wird es mit Unterstützung vom Nikolaus auch gesungen. Da kann man auch gut mitklatschen.

Nun kommt das, was man sich vom Nikolaus erhofft. Der auf dem Boden stehende Sack wird geöffnet und die Kinder bekommen aufgeregt und fröhlich ihre Geschenke. Sofort wird alles ausgepackt. Danke, lieber Nikolaus. Aber so einfach kommst Du uns nicht davon! Wir wollen noch ein Foto mit Dir. Schön, dass Du uns besucht und beschenkt hast. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Termine und Einladungen

Gemeindetreff

Herzliche Einladung zum nächsten Gemeindetreff

Am: 16. April 2013

Um: 19.30 Uhr

Wo: Evangelisches Gemeindehaus in Breitscheid

Weiterer Termin: 18.06.2012

Kirchencafé

In Breitscheid:	In Medenbach
7. März	14. März

Taufsonntage

02. Juni
01. September
01. Dezember
(Breitscheid u. Medenbach)

Mitarbeiter-Akademie

Die evangelische Kirchengemeinde Burg lädt uns dazu ein:

am **Samstag, den 23.03.2013** von 10 - 16 Uhr
„Kreativ mit der Bibel arbeiten“
mit Katharina Haubold

Vorstellungsgottesdienst am
Sonntag, 21. April 2013

In Breitscheid: 9.30 Uhr
In Medenbach: 11.00 Uhr

Die **Konfirmation in Breitscheid**
findet am
Sonntag, den 28. April 2013
um 10.00 Uhr
statt.

Die **Konfirmation in Medenbach**
findet am
Sonntag, den 05. Mai 2013
um 10.00 Uhr
statt.

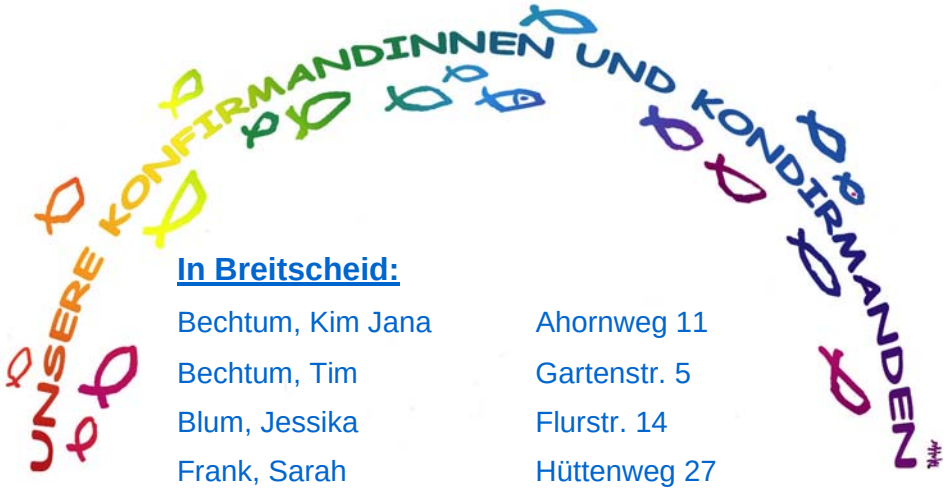
Im jeweils anderen Ort finden die Gottesdienste zu den üblichen Zeiten mit Vertretung statt.

Der Konfirmandenunterricht für den neuen Konfirmandenjahrgang (Jahrgang 1999/2000) beginnt am
Dienstag, 04.06.2013 um 16.00 Uhr

im ev. Gemeindehaus in Breitscheid.

Ein Elternabend findet am
Mittwoch, 22.05.2013, um 19.00 Uhr

im ev. Gemeindehaus in Breitscheid statt.



In Breitscheid:

Bechtum, Kim Jana	Ahornweg 11
Bechtum, Tim	Gartenstr. 5
Blum, Jessika	Flurstr. 14
Frank, Sarah	Hüttenweg 27
Georg, Robin Leon	Vogelstr. 1
Göbel, Marie-Claire	Finkenstr. 7
Heinz, Janis	Buchlindenweg 13
Jahn, Noel	Schönbacher Str. 8
Lamm, Max	Kirchstr. 44
Lamm, Moritz	Kirchstr. 44
Messerschmidt, Michelle	Poststr. 8
Ritterbusch, Celine	Schwarzer Weg 3
Stancke, Noemi	Erdbacher Str. 2
Thomas, Hannes	Tiergartenstr. 6

In Medenbach:

Bastian, Michelle	Bergstr. 10
Bechtum, Silja	Bachstr. 23
Betge, Nina	Talstr. 11
Lang, Marcel	Hauptstr. 35
Maurer, Steven	Herborner Weg 2
Plaum, Lisanne	Herborner Weg 10 a
Roth, Christina	Bachstr. 11

STELLENAUSSCHREIBUNG

Hausmeister / in gesucht

Die Evangelische Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach sucht ab 1. Mai 2013 einen Hausmeister / Hausmeisterin für das evangelische Gemeindehaus in Breitscheid, Erdbacher Str. 4.
Interessenten sollten möglichst in Breitscheid wohnen.
Bitte wenden Sie sich zwecks näherer Informationen an das Pfarrbüro:
Pfarrer H. M. Stancke, Tel. 02777 - 233

In Breitscheid:

Sonntag:	9.30 Uhr	Gottesdienst
	10.45 Uhr	Kindergottesdienst (jeden 1. und 3. Sonntag)
Montag:	20.00 Uhr	Hauskreis (14-tägig)
Dienstag:	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
	19.30 Uhr	Gebetstreffen, außer wenn Gemeindetreff stattfindet
	19.30 Uhr	Gemeindetreff (jeden zweiten Monat)
	20.00 Uhr	Kirchenchor
Mittwoch:	20.00 Uhr	Frauentreff (monatlich)
Donnerstag:	14.30 Uhr	Kirchencafé bis März (jeden 1. Donnerstag im Monat)
	15.30 Uhr	Frauenhilfe (außer wenn Kirchencafé ist)
	19.30 Uhr	Hauskreis (letzter Mittwoch im Monat, Ort wird bekannt gegeben!)
Freitag:	15.00 Uhr	Kinderkreis
	19.30 Uhr	Männerkreis (jeden 1. Freitag im Monat)
	19.30 Uhr	Jugendkreis

In Medenbach:

Sonntag:	11.00 Uhr	Kindergottesdienst
	11.00 Uhr	Gottesdienst
Montag:	18.30 Uhr	Kirchenchor
	19.45 Uhr	Gebetskreis
Dienstag:	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Mittwoch:	14.30 Uhr	Kinderkreis (jede 2. Woche)
	18.00 Uhr	CVJM-Teen-Sport
Donnerstag:	14.30 Uhr	Kirchencafé (bis März) (jeden 2. Donnerstag im Montat)
	17.00 Uhr	Mädchenjungschar
	19.30 Uhr	Frauenkreis (2. Do. im Mo.)
Freitag:	17.30 Uhr	Jungenjungschar-Sport
	19.30 Uhr	Jugendkreis in Breitscheid